

Digimon Royal: Book One - Beginning

-Der Anfang ihrer Geschichte-

Von jani1

Kapitel 2:

2.Kapitel

Sie näherte sich ihrem Ziel. Immer weiter der Öffnung zu. Dort wo das Licht einen Weg fand in die Dunkelheit hinein zu fallen. Sie hielt sich, gerade noch so. Ein, zwei Schritte. Mehr trennten Sie nicht mehr von der Außenwelt. Mit den letzten Kräften mobilisierend überwand Sie doch noch die letzte Distanz. Dann war Sie endlich draußen. Doch das Licht schmerzte ihren Augen. Für ein paar Sekunden schloss Sie ihre braunen Augen, aber auch dann nur um Sie wieder zu öffnen. Das was Sie dabei sah, war nicht gerade erbauend. Eine felsenartige, staubige Landschaft mit hier und da erscheinenden Sträuchern und kleinen vertrockneten Bäumen, die das Bild ergänzten, bot sich ihr. Doch noch seltsamer war der nun da stehende Hase. Dieser schien golden zu funkeln. Auch machte er ein Gesicht, welches vor erstaunen seine eigenen Bände sprach. Doch lange konnte Sie ihn nicht betrachten, da Sie wieder von neuem von der Dunkelheit umgeben wurde. Dabei hatte der Hase ganz andere Probleme. Er war hier um den neuen Ritter zu holen, doch aber nicht ein kleines Menschenkind. Es war doch ein Mensch? So wie aus den Sagen? Er war sich da nicht so ganz sicher. Doch so passten die Beschreibungen auf dieses kleine Wesen, was nun vor ihm auf den Boden lag. Auch hatte er ein solches Wesen noch nie hier getroffen. Er legte erst seinen Kopf mit den zwei überdimensionalen langen waagerechten Ohren schief und überdachte die Situation. Dabei machte er die Entscheidung erst nach dem Zeichen eines Ritters zu sehen. Hinter her könnte er noch die anderen fragen, was am besten zu tun sei. Gesagt, getan. Doch wo sollte er suchen? Er konnte mit seinen 'Armen' schlecht berühren. Also schloss er seine Augen. Konzentrierte sich auf ihre innere Energie, welches wie ein in Bewegung gesetzter Flummi ihre wogen zog. Es war stets im Wandel. Somit auch schwierig zu greifen. Doch war dort schwach eine besondere Energie zu spüren. Welche nun die schwache Form einer Rose, welche ihre Ranken sacht umschlungen um zwei Schwerte, sein innerstes Auge erblickte. Das reichte ihn für den Moment. Er öffnete seine Augen. Nahm das Mädchen soweit es ging in die Arme und flog davon. Doch leider fand ein kleines weißes wabbeliges Ding – in der Art ein weißer Dickmann – in die Arme des Hasen. Genau in dem Moment blinzelte das Mädchen und erhaschte so wenige Umrisse der Beiden. Unklar. Unscharf. Nur grob umrissen der beiden Gestalten holte erneut die Dunkelheit Sie wieder ein.

Doch noch ist es nicht vorbei. Ein weiterer Akt steht ihr bevor. Der Hase trägt Sie irgendwohin. Keiner weiß genau wo. Er schiebt nur den weißen Dickmann von sich. Setzt somit seine Reise fort. Doch was wird nun mit der kleinen? Wo wird Sie hingebraucht? Was steht für Sie nun auf den Spiel?

Fortsetzung Folgt

Authorsnote: Kürzer als das erste Kapitel, aber hoffe doch genauso gut. Dies hier ist oder viel mehr wird die Grundlage für eine ganze Reihe. Hoffe auch, dass es bei euch gut an kommt. Also schönen Tag noch.

lg. jani

Vorschau: Wo war Sie nur gelandet? Vor ihr taten sich eine Reihe von seltsamen Gestalten auf. Einige erinnerten Sie an die Erzählungen von Ritter, andere wiesen die Merkmale eines Drachen auf. War vielleicht auf einem Kostümball? Sie redeten auch komisch. Aber das seltsamste war diese Stimme, die aus dem nirgendwo her kam. Doch konnte Sie keinen zu dieser Stimme sehen. Was war das hier nur bloß?! Ein lustiger Zirkusverein.